

Probleme und mögliche Reformen bei Netzentgelten

Strommarkttreffen

04.07.2025

Hendrik Schmitz | Monopolkommission



Die Monopolkommission

- Unabhängiges Expertengremium in den Bereichen Wettbewerbspolitik, Wettbewerbsrecht und Marktregulierung
- Wissenschaftliche Politikberatung, insb. in Form von Haupt- und Sektorgutachten
- Im Rahmen des Sektorgutachtens Energie 2025 beschäftigt sich die Monopolkommission u.a. mit der Reform der Netzentgelte
- Das Sektorgutachten erscheint voraussichtlich im Oktober

Die hier präsentierten Inhalte stellen nicht notwendigerweise die finale Meinung der Monopolkommission dar.



Hauptziele der neuen Netzentgeltsystematik

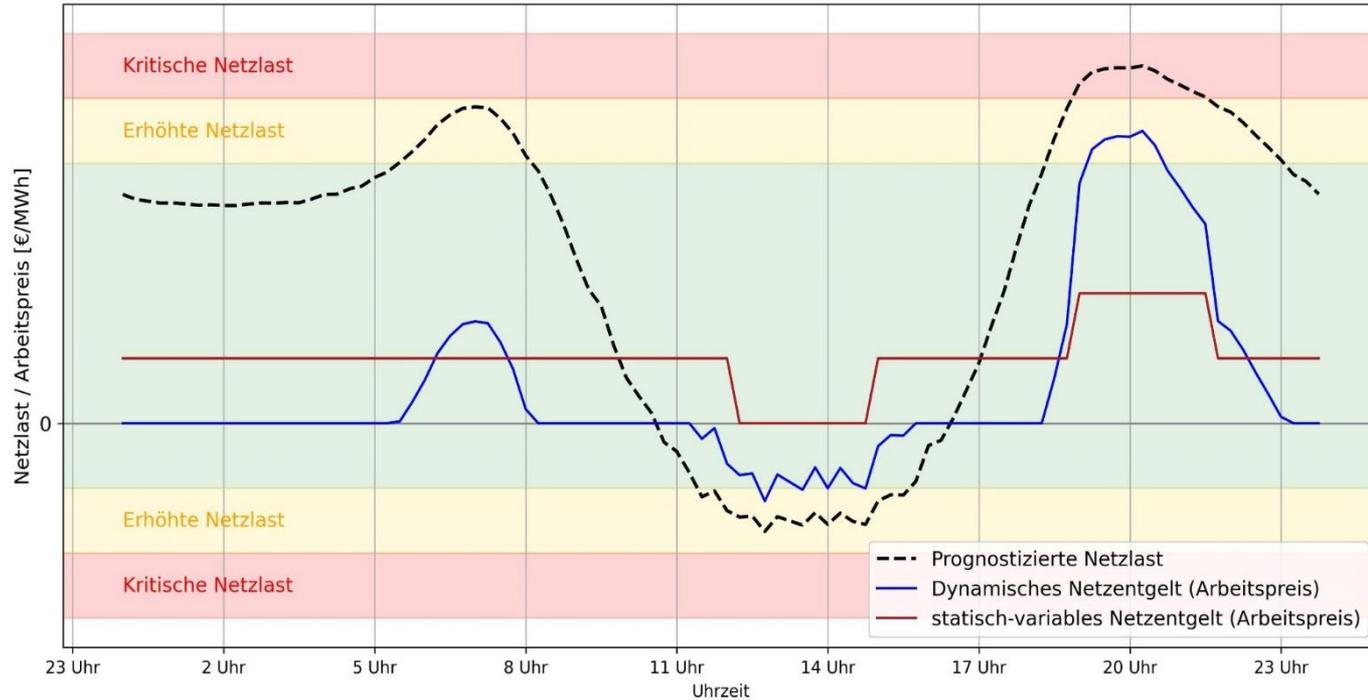
- Netzentgelte als Ersatzinstrument
 - Preiszonen politisch momentan nicht umsetzbar
- **Priorität: Systemkosten senken**
 - Verringerung der Redispatchkosten
 - Senkung des Netzausbaubedarfs
- Netzkosten durch Leistungspreis refinanzieren
- Netzdienliches Verhalten über Arbeitspreise anreizen
- Netzentgelte verursachungsgerecht gestalten



Dynamische Netzentgelte

- Verbreitung von iMSys als Voraussetzung für echte dynamische Netzentgelte
 - Rollout vorantreiben, technische und bürokratische Hürden abbauen
- Dynamische Arbeitspreise auf Basis der Netzauslastung
- Ohne Smart Meter: statisch variable Netzentgelte
 - Netzbetreiber definieren im Voraus Stunden mit höchster bzw. niedrigster Netzlast
 - In dieser Zeit werden die Netzentgelte verdoppelt bzw. auf 0 gesetzt
 - Tarife einfach und verständlich halten

Dynamische Netzentgelte





Erzeugerseitiges Netzentgelt

- Regional und zeitlich differenziertes erzeugerseitiges Netzentgelt einführen
- Ziel: Lenkungswirkung für Erzeugungsanlagen
- Aufkommensneutrale Ausgestaltung möglich
 - Negatives Netzentgelt bei netzdienlicher Einspeisung
 - Investitionshemmnisse und Belastungen für Endverbraucher vermeiden
- Beschränkung auf Neuanlagen



Speichernetzentgelte

- Potential von Speichern zur Behebung von Netzengpässen nutzen
- Netzentgelte für Ein- und Ausspeisung erheben
- Netzentgelte an Netzdienlichkeit orientieren
 - Je nach Engpasssituation positive bzw. negative Netzentgelte für Ein- bzw. Ausspeisung erheben
- Aufkommensneutrale Ausgestaltung möglich



Energy Sharing

- Förderung von Energy Sharing Communities denkbar, z.B. durch
 - Befreiung von Lieferantenpflichten
 - Reduzierung der Netzentgelte
 - Marktprämien
- Voraussetzungen für Förderung
 - Strenges Lokalkriterium
 - Effizientes Pooling von Erzeugung und Verbrauch
 - Netzdienlichkeit
- Förderung erhöht Komplexität und schafft Verteilungseffekte



Fazit

- Netzdienlichkeit und Gesamtkosten des Systems fokussieren
- Komplexität und Umsetzbarkeit beachten
- Refinanzierbarkeit sicherstellen
- Umverteilung nicht primär über Netzentgelte regeln

Sektorgutachten Energie erscheint im Oktober 2025